

Grand Island Anzeiger.

J. D. Windolph, Herausgeber.

Erscheint jeden Freitag.

Office im Union Block.

Der „Anzeiger“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Gebühren für Annoncen.

1 Spalte pro Monat \$10.00
2 Spalten pro Monat 5.00
3 Spalten pro Monat 3.00
4 Spalten pro Monat 2.00
5 Spalten pro Monat 1.00
6 Spalten pro Monat 1.00
7 Spalten pro Monat 1.00
8 Spalten pro Monat 1.00
9 Spalten pro Monat 1.00
10 Spalten pro Monat 1.00

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, den 9. Sept. 1892.

Demokratisches Ticket.

Für Präsident: Grover Cleveland.
Für Vize-Präsident: A. C. Stevenson.

Staats-Ticket.

Für Gouverneur: J. Sterling Morton.
Für Vize-Gouverneur: S. N. Wolbach.

Für Staatssekretär: J. M. Crow.
Für Staats-Auditor: B. F. Sullivan.

Für Staats-Schatzmeister: Andrew Bedman.
Für Generalanwalt: Matthews Gering.

Für Superintendent: J. W. Hornburger.
Für Commissar der öffentl. Gebäude u. Ländereien: Jacob Wiggins.

Für Electoren: At large, John Shervin K. Pajacki.

1. Dist., Albert Watkins,
2. „ „ Edgar Howard,
3. „ „ Geo. H. Thomas,
4. „ „ R. E. Dumpsy,
5. „ „ Albert Gordon,
6. „ „ T. B. Golden.

Cholera und Strites und „Prize-fights“ und Präsidentschaftscampagne und Mordprozesse — für eine „tote Saison“ in diese Saison heuer recht lebendig.

Die ganze Demokratie des Landes hat sich plötzlich zum Schutzsystem bekehrt — sie verlangt Prohibitionsmaßregeln gegen die Einfuhr des ausländischen Pauper-Cholera-bacillus.

Der „große“ John L. Sullivan ist endlich einmal verhauen worden und wird nun wohl Ruhe geben. Wenn jetzt sein Gegner Corbett nur nicht am selben Platz stände, den Sully sonst einnahm.

Mr. und Mrs. Maydwell in Cincinnati sind die letzten Eltern von einundzwanzig gefunden Kindern, von denen sechs „Stück Zwillinge“ sind. („Phil. Times.“) Well made, Mr. Maydwell!

Selbst die Cholera hat ihr Gutes: die Straßenreinigungs-Behörden erwachen aus ihrem Jahreschlaf und fragen sich gähnend, ob nicht eigentlich doch etwas für die Reinigung der Straßen gethan werden sollte.

Die „Kiderer“ über die Hitze hat aufgehört, und bald werden wir über schlechte Wetter und über die Kälte reden können. Wie weiß und göttlich doch die Natur es eingerichtet hat, daß wir immer über etwas reden können! Wie unglücklich wir sonst wären! („Der Kiderer.“)

Der Bierkrieg in Chicago ist beendet und Bier wird dort wieder theuer werden. Es wird aber immer noch das billigste Getränk der Weltausstellung sein, sündentamen statistischen Erhebungen zufolge auf den Gewinn von je fünf Glas Chicagoer „Trintwasser“ ein ärztlicher Besuch kommt.

Die Aera der Kampagne-Wetten ist wieder da. Der „Kiderer“ empfiehlt seinen Freunden, nicht zu wetten, weil es 1) gegen das Gesetz, weil es 2) unmoralisch ist und 3) weil man hauptsächlich riskirt, sein Geld zu verlieren, wenn man nicht günstige „Odds“ bekommt und vortheilhaft zu „hedgen“ weiß — was die Sache dann freilich ändert.

Ein Opfer der Keely Kur ist Charles W. Lewis in St. Lewis. Am Dienstag (schon er nach seiner Frau, seiner Schwägerin und seinem Kinde, dann erschoss er sich selbst. Seine Frau er-

hielt eine Kugel in die Hüfte, seine Schwägerin Mary McGuigan eine in die Hand und das Kind entging unverfehrt. Lewis war geistig gestört seit der Kur.

Die Prohibitionisten der Stadt New York haben 1215 Stimmen bei der Gouverneurswahl von 1885, 1227 bei jener von 1888 und 1286 bei der von 1891 abgegeben. Nun wäre es interessant zu konstatieren, ob diese Zunahme von 71 Stimmen innerhalb 6 Jahren auf natürliche Vermehrung der Prohibitionisten im Sinne des biblischen Segensspruches oder auf deren Agitation und auf „Ueberzeugung“ zurückzuführen ist?

Männlein und Weiblein und natürlich auch ein paar Sensationsblätter machen bei der neuen englischen Regierung die unglücklichsten Anstrengungen, um die Begnadigung unserer Landsmännlein, Frau Maybrid, zu erwirken, die wegen einer Bagatelle — sie hat nur ihren Gatten ermordet, um sich ungeheilt zu werden — zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist. Die Menschenliebe der Engländer, welche die Giftnischnur frei machen wollen, steht auf der Höhe der „Menschenliebe“, welche das Verbrechens-Motiv der Giftnischnur war.

Die Inlandssteuer-Commissäre haben nach reiflicher Ueberlegung beschlossen, daß die Trunksucht-Heilanstalten (Bichloride of Gold Institutes), welche jetzt im ganzen Lande wie Pilze empor-schießen, eine Bundeslicenz zum Ausschank von Spirituosen haben müssen. Diese Lizenz beträgt \$25 pro Jahr. Diese Entscheidung wird durch die Thatsache begründet, daß den Patienten während des ersten Stadiums der Schnaps verabreicht wird. Die Commissäre glauben annehmend, daß jeder Wirth sein Schanklokal als ein Bichloride of Gold Institute nennen und dadurch der Besteuerung entgehen könnte.

Der „Gold Chlorid“ Schwindel ist in England durch eine chemische Analyse bloßgestellt worden, was indeß wohl nicht verhindern wird, daß dort wie hier nach wie vor viele Thoren und Ungläubliche darauf hineinfallen. Der Keely'sche Wundertrank enthält weder Gold noch irgend ein Chlorid, sondern 61 Prozent Wasser, 6 Prozent Zucker und 27 Prozent Alkohol. Die übrigen 6 Prozent sind mineralische Salze, hauptsächlich Kalzium, und das Gemenge ist so berauschend wie Portwein oder Chery. Ein Wechselblatt bemerkt hierzu: „Diese Unternehmung stempelt unsers großen Dr. Keely zu einem sehr bibelweisen Mann; er treibt den Teufel mit Beelzebub aus.“

Wie der Weltausstellung in Chicago der Sonntagszwang aufgehoben werden soll, so ist dasselbe Schicksal nunmehr auch der Stadt Chicago zugedacht, welche sich bis jetzt voller Sonntagsfreiheit zu erfreuen hatte. Durch ihren zeitweilig im Congress erzielten Erfolg fähig gemacht, haben die Sonntags-Freier jetzt auch eine Bewegung in's Werk gesetzt, um alle Wirthschaften, Theater und Vergnügungsorte Chicago's an Sonntagen zu schließen. Die Gefahr, welche der Sonntagsfreiheit Chicago's und seiner Bewohner durch diese Bewegung droht, ist wahrlich nicht zu unterschätzen. Bei der Mäßigkeit, Ausdauer und Energie, welche die Führlinge zur Erreichung ihrer Zwecke zu entwickeln pflegen und die wahrlich einer besseren Sache würdig wären, wird sich das liberale Bevölkerungs-Element Chicago's auf einen beständigen Kampf gefaßt zu machen, vorzubereiten und denselben fest geschlossen, Schulter an Schulter, auszutämpfen haben, wenn es siegen will.

Aus dem Staate.

\* Die Stadt Lincoln annouciert für den Verkauf von \$276,000 Bonds.

\* Die Deutschen in Omaha feierten den Jahrestag der Schlacht bei Sedan ziemlich großartig.

\* Thomas McGuire von Lincoln hat die Lincoln Packing & Provision Co. für \$2000 Schadenersatz verklagt für den Verlust seiner Hand, welchen er erlitt, während er für die Co. arbeitete.

\* Das Dodge County Courthouse in Fremont wurde am Samstag vom Blitz getroffen, doch wurde nicht viel Schaden gethan. Ein vier Meilen östlich von der Stadt befindliches Schulhaus wurde ebenfalls getroffen und ziemlich beschädigt.

\* Der Mörder von Laura Day, George Faust, in Omaha, wurde diese Woche vom Hospital nach dem Gefängnis gebracht, da er sich bereits so wohl fühlte, daß er versuchte, zu entkommen. Er ist jetzt des Nordes im ersten Grade angeklagt.

\* Der Janitor im Leavenworth Schulhaus in Omaha, Louis Weber, machte vor einigen Tagen einen Selbstmordversuch, indem er sich die Kehle durchschnitt. Es wurde ein Arzt geholt, welcher die Wunde verband, und scheint der Lebensmüde durchzukommen.

\* Der sechs Meilen von Elthorn wohnende Farmer Detlef Ris wurde am Montag von einem wüthenden Bullen

getödtet. Sein Körper wurde von seinen Kindern gefunden und war nur noch eine formlose Masse. Alles was von den Kleidern an ihm geblieben war, waren die Stiefel. Die Eingeweide waren ihm ausgerissen und lagen verstreut. Das Thier wurde von den Nachbarn getödtet. Frau Ris, welche krank darniederliegt, wird vielleicht den Schlag nicht überleben.

Gefahrungen eines kleinen Mädchens in einem Leuchthurm.

Hr. und Frau Loren Trescott, Angestellte in dem Regierungs-Leuchthurm in Sand Beach, Mich., sind mit einem 4-jährigen Mädchen beglückt. Vorsten April wurde das Kind von den Meisern und einem gefährlichen Husten mit hohem Fieber befallen. Dortige Aerzte und auch solche in Detroit behandelten das Kind, aber ohne Erfolg. Das Mädchen wurde immer kränker und war schließlich nur noch „eine Hand voll Knochen.“ Sie versuchten Dr. King's New Discovery und nach Gebrauch von 2 1/2 Flaschen war das Kind vollständig gesund. Sie sagen, Dr. King's New Discovery ist kein Gewicht im Geld werth, dennoch könnt Ihr Probeflaschen gratis in eudnen's Apotheke bekommen.

Der „fliegende-Blätter-Kalender“ für 1893 traf letzten Freitag bei uns ein und ist vorzüglich. Derselbe kostet dieses Jahr nur 30 Cts. Wer einen haben will, hole ihn sich bald, da wir nicht sehr viele mehr haben.

Geschäftsveränderung.

Die Holzhandlung von Geo. A. Hoagland, früherer Grand Island Lumber Yard, befindet sich von nun an 4 Blöck westlich vom alten Platz an Elm Straße, einen Block südlich von Hooper & Son's neuer Eisengießerei. Ich ersuche alle meine Freunde, mich dort aufzusuchen.

Richard Gochring, Geschäftsführer.

Großes Lager in Washington.

Zur Gelegenheit des großen G. A. N. Vagers zu Washington, D. C., am 20. September 1892, verkauft die U. S. Tidets zu einer Rate für die Kundfahrt. Die Tidets sind gut für die Kundfahrt bis zum 20. September und für die Kundfahrt bis 12. October. Sehr Gutes nächster Tidetsagen.

Reduzirte Raten über die Burlington.

Die Burlington verkauft Kundfahrt Billets zu einfachem Preis nach folgenden Punkten:

Kansas City, Mo., zweijährliches Vager des Union Ranges der Entschäbriter 23.-27. August. Tidets zum Verkauf 20. bis 23. Aug., gültig bis 15. Sept. Deadwood und Hot Springs. Tidets zum Verkauf 16.-31. August. Gut 30 Tage vom Verkaufstage ab.

Washington, D. C., jährliches Vager der G. A. N. Tidets zum Verkauf 12.-18. September, mit Rückfahrtsberechtigung bis 12. October.

Portland, Ore., jährliche Sitzung der Großloge A. O. U. Tidets zum Verkauf 10.-15. September. Gültig für 60 Tage.

Wir sind voran.

Die Chicago Union Pacific u. North-western Linie leidet alle Konkurrenz. Kurze Weiten, schnellste Fahrt, Union Deposits, volle Vestibulzüge nach Chicago, keinen verirenden Aufenthalt am Missouri Fluß.

Eine gute Heimath unter leichten Bedingungen zu erstehen.

Ein anderthalbstödiges, noch ganz neues Haus nebst Grundstück, an einer Straße, nur wenige Blöck von der Post Office, ist zu verrenten oder billig zu verkaufen gegen monatliche Abzahlungen. Man frage nach in der Expedition des „Anzeiger.“

Höchster Comfort auf der Fahrt nach dem Osten.

Passagiere nach östlich vom Missouri gelegenen Punkten sollten die Chicago, Union Pacific & Northwestern Linie benutzen. Höchster Comfort und Schnelligkeit, häßliche Aufwärter, Pullman und Wagner Schlafwagen, Pullman Colonisten-Schlafwagen, freie Rehrstuhlwagen und Union Deposits machen dieses zur populären Linie nach dem Osten.

Zu verkaufen oder zu vertauschen!

Ein gutes Hotel, gerade gegenüber dem U. P. Depot, ist billig zu verkaufen, oder gegen anderes Land- oder Stadt-Eigentum oder Vieh zu vertauschen. Näheres in der Exp. des „Anzeiger.“

Eine magische Taschenlampe ist ein passendes Geburtstagsgeschenk. Wir verkaufen dieselben.

Von folgenden beliebten Zeitschriften beginnen jetzt neue Jahrgänge und sollten Aufträge bei uns abgegeben werden: „Ueber Land und Meer“, „Ottos Ausgabe“, alle vier Wochen erscheint ein Heft zum Preise von 35 Cents. „Das Buch für Alle“, vierzehntägig ein Heft für 15 Cents. „Illustrierte Welt“, vierzehntägig ein Heft; 15 Cents. „Illustrierte Romane“, vierzehntägig, 10 Cents pro Heft.



„Weil! Weil!“ So also fähst du dich bereit, nachdem du eine oder zwei von Dr. Pierce's Pleasant Pellets eingenommen hast. Du fähst dich wohl und munter, anstatt blass und verkopft; dein fruchtbares Kopfwerk, deine Betäubtheit und Verdauungsbeschwerden sind verschwunden. Es geschah außerdem auf eine milde und leichte Weise. Du hast nicht erst nöthig, um besser zu werden, schreierst dich zu fählen. Dies ist stets der Fall mit dem sehr großen, altmodischen Bille. Diese hier ist klein, zierlich, mit Zucker überzogen und sehr leicht zu nehmen. Eine kleine Pellet wirkt laxierend, drei oder vier davon sind das beste Abführungsmittel. Sie ordnen und reinigen die Leber, den Magen und die Eingeweide — schnell, aber auch gründlich. Sie sind von allen Pillen die billigsten, die von Apothekern verkauft werden, weil du nur für das, was dir gut thut, dein Geld bezahlst. Sie sind garantiert, jeder Zeit Genugthuung zu geben, oder das Geld wird dir zurückgestellt. Dies ist eine Bedingung, unter der alle von Dr. Pierce erfundenen Medicamente verkauft werden. Kannst du wohl noch mehr verlangen?

Regelmäßig in jeder Nummer vorzuzicht. Welten, per Dutzend 0.50-0.65
Dater, „ „ „ 0.25
Cott., „ „ „ 0.30
Nagel, „ „ „ 0.40
Ueber, „ „ „ 0.40-0.45
Buchweizen, „ „ „ 0.40
Kartoffeln, „ „ „ 0.30
Brot, „ „ „ 0.15-0.20
Zucker, „ „ „ 0.12-0.15
Eier, „ „ „ 0.12-0.15
Schmalz, „ „ „ 0.25-0.30
Schokolade, „ „ „ 1.00-1.20
Käse, fett, pro Pfund 0.08

Romane!

Folgende interessante Volks-Romane sind bei uns vorräthig und zu den beige-setzten sehr niedrigen Preisen zu haben:

„Die Kose von Belgrad“, oder „Ein Kampf auf Leben und Tod“, 3 Bände, 1680 Seiten, \$1.25.

„Die Waife vom Teufelsberg“, oder „Der Lumpenjammler und sein Pflegekind“, Volkroman in 4 Bänden, \$1.50.

„Der kühne Polchertoni vom Böhmerwalde“, historischer Volkroman in 3 Bänden; 1430 Seiten, \$1.50.

„Gehemnisse einer Weltstadt“, oder „Sünderin und Püherin“, 45 Hefte, 1440 Seiten, \$1.50.

„Der Freirecht von Wien“, oder: „Die Geheimnisse der Wiener Spiel- u. Gaunerhöhlen“, historischer Roman von Söndermann, 35 Lieferungen, \$1.10.

„Die Verlorenen“, oder „Das Geheimnis des Waldmüllers“, Eine romantische Erzählung von Söndermann, 135 Lieferungen, \$3.75.

„Gabriele, das Kind der Bettlerin“, oder „Das Verbrechen von Grenelle“, Kriminal-Roman von Born, 40 Lieferungen \$1.40.

„Feuer-Hännes, der verfolgte Brandmörder und seine Spießgesellen“, od. „Geheimnisse der Enthüllungen aus dem Leben des berühmten Brandstifters“, historischer Volkroman von Dr. Ludwig, 35 Lieferungen, Preis \$1.10.

„Graf Cagliostro“, oder: „Der Dämon des Böden“, historischer Roman von Gwalb, 36 Lieferungen, complet \$1.25.

„Das Testament des Bettlers“, oder „Die Opfer der Böse“, Original-Sittenroman von Brühl, 50 Lieferungen, \$1.10.

Außerordentliche Preisvertheilung.

Ein prächtiges Symphonion

erhält jeder Abonnent auf den neuesten Sensations-Roman „Die Tochter des Reicheren“, von Albert von Ernh.

Die Construction des Symphonions ist derartig, daß man darauf durch Einschaltung der betreffenden Notenscheiben statt der bisher beschränkten Zahl Tausende verschiedener populäre Stücke spielen kann, wie: Tanzmusik, Duvertüren, Volkslieder, Kirchenmusik u. s. w. Die epochemachende Erfindung auf dem Gebiete des Musik-Instrumenten-Baus.

Der Roman „Die Tochter des Reicheren“ erscheint in 80 Lieferungen @ 10 Cents, welche in 40 Wochen bezogen werden können oder auch alle auf einmal, je nachdem man es wünscht.

Man verlange ein Heft zur Ansicht in der Expedition des „Anzeiger.“

Hr. F. Spangenberg, 216 W. 4. Str., verkauft Dr. Fahrney's vorzügliche Heilmittel: Alpenkräuter-Blutleber, Heilöl, Wagenfärker und Uterine, oder Mutterhäufe. 47-4ml.

S. N. WOLBACH.

Der Herbst ist vor der Thuer und Jedermann sollte sich bei Zeiten auf das unausbleibliche kalte, ungemüthliche Winterwetter vorbereiten. Da entsteht dann die Frage: wo bekomme ich die meisten und besten Waaren fuer mein Geld, wo habe ich die groesste Auswahl, wo werde ich am aufmerksamsten bedient, mit einem Worte, wo kann ich am vortheilhaftesten meine Einkäufe machen?

Die Erfahrung, sowie der riesige Erfolg des Wolbach'schen Geschaefts bezeugen laut, dass er Wuensche u. Beduerfnisse des Publikums genau kennt. Die weiten Raecume dieses grossen Hauses sind angefüllt mit den herrlichsten Erzeugnissen der Textil-Industrie des In- und Auslandes und werden zu den bekannten niedrigen Preisen abgegeben.

Fertige Herren- und Knaben-Anzuege, Ueberzieher, Unterzeuge fuer Damen, Herren und Kinder, wollene und halbwollene Flanelle, Kleiderstoffe, wollene und baumwollene Struempfe, Damen- und Kinder-Maentel und Jacken, Schuhe und Stiefel, Huete und Muetzen usw., in groesster Auswahl und zu so maessigen Preisen, dass unsere Concurrenten mit Staunen und Neid erfüllt sind. Eine Preisliste zu eroeffentlichen, wie die kleineren Geschaeft thun, ist uns nicht moeglich, denn eine solche naehme das ganze Blatt ein und waere doch noch nicht vollstaendig.

Wir bitten die geehrten deutschen Freunde die grossen Lager zu besuchen, ehe sie anderswo kaufen, es ist in ihrem eigenen Interesse.

S. N. WOLBACH.

Erste National Bank,

S. N. Wolbach, Präsident,
Chas. F. Bentley, Cassier.
Capital \$100,000, Ueberschus \$45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundschafft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

Farmers Home Saloon

CHARLES NIELSEN

Gutes, frisches Glas Bier, sowie alten ff. Whisky.

Die besten Liquöre, Weine und Cigarren.

Jeden Vormittag extra feinen Lunch!

Albert Korth, Deutscher Schuhmacher,

Gebr. Thompson, Advokaten u. Notare,

theilt allen weien dieses Plattes mit, daß er seine Werkstätte in

Hrn. Hake's Sattlerei

Dr. F. Naulteus, Augen- u. Ohren-Arzt.

F. W. PRIBNOW, Contractor und Baumeister.

Schmidt & Kirschke, Siegeleibefiger.

A. W. BUCHHEIT, Deutscher Apotheker.

119 W. 3. Str.